

## Musterbrief Einspruch wegen zu hoher Anzahlung und zu früher Restzahlung

Absender:  
Michaela Muster  
Musterweg 1  
99999 Musterstadt

An die

(Name, Adresse des Reiseveranstalters oder Reisebüros, wenn es die Anzahlung für den Veranstalter entgegennehmen darf)

Datum

**Betreff: Reise nach** (Urlaubsort) vom (Abreisetag lt. Vertrag) **bis** (Rückreisetag lt. Vertrag),  
**Buchungsnummer** (der Reisebestätigung)

hier: Einspruch wegen zu hoher Anzahlung und/oder zu früher Restzahlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der oben genannten Nummer habe/n ich/wir bei Ihnen die bezeichnete Reise gebucht. Mit Ihrer Reisebestätigung vom.....(Datum) fordern Sie von mir/uns eine Anzahlung in Höhe von.....(Betrag), die ich/wir bis spätestens ..... (Datum) an Sie überweisen soll/en. Die Restzahlung soll/en ich/wir bis zum ..... (Datum) vornehmen. Das lehne/n ich/wir derzeit aus folgenden Gründen ab:

Reiseveranstalter können nur in begründeten Ausnahmefällen eine höhere Anzahlung als 20 Prozent des Reisepreises unmittelbar nach der Buchung verlangen. Darüber hinaus ist eine komplette Zahlung des Reisepreises früher als 30 Tage vor Reiseantritt unzulässig (dazu Bundesgerichtshof, Urteil vom 09.12.2014; AZ: X ZR 85/12).

Die von Ihnen geforderte Anzahlung in Höhe von ..... (Betrag in Prozent vom vereinbarten Reisepreis *ohne mit gebuchte Versicherungen*) übersteigt diesen Betrag. Ich/wir werde/n daher zunächst nur **20 % des Reisepreises**, also.... (Betrag) an Sie überweisen. Sofern Sie mir/uns nachvollziehbar einen höheren Aufwand für Vorleistungen wie gegenüber Ihren Leistungsträgern (*Hotel, Airline usw.*) begründen, werden wir unsere Entscheidung überdenken.

Die Restzahlung des Reisepreises erfolgt bis spätestens zum ..... (Datum).

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

### Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Reiseveranstalters, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebericht (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder Einwurfeinschreiben an den Reiseveranstalter, nicht an die Verbraucherzentrale oder das Reisebüro.